

Florenz in einem Zug

Pjotr Nathans Grafikklassse der Muthesius Kunsthochschule im Kunstraum B

Von Maren Kruse

Kiel. Pjotr Nathan reist gern und weil er als aktiver Künstler in vielen Ausstellungen vertreten ist, profitieren auch seine Studenten von der Umtriebigkeit ihres Professors. Vor zwei Wochen kehrte die Klasse von einer Exkursion nach Florenz zurück. Ganz klassisch, im Nachtzug. Kopenhagen, Israel sind im nächsten Jahr in der Planung. Städtetrips zu wichtigen Ausstellungen in Deutschland kommen dazu.

Mit einer renaissanceblauen Wand und goldenen, zum Teil

alten Rahmen geben die 19 Studierenden der Klasse ihre Florenz-Visitenkarte im Kunstraum B ab. Heute wird die kleine Schau, in der jeder mit einer kleinformatischen Arbeit vertreten ist, eröffnet – mit Aperol-Spritz, versteht sich.

Wo anfangen in dieser Stadt, wo die Renaissance dich an jeder Ecke anspringt? Ina Gajewski hat auf einer Schwarz-Weiß-Fotografie ihre Mitstudenten als Figurengruppe inszeniert und bricht Mythen wie die Entführung Europas oder den Laokoon-Mythos einfach aufs Straßenpflaster vor dem

Florentiner Dom herunter. Andere nähern sich der Stadt redlich, manche noch tastend-akademisch in Bleistiftzeichnungen, Frottagen, in einer Soundcollage, überzeichneten Décollagen oder in einer feinen Architektur-Vedute der Ponte Vecchio, die Friederike Seide deshalb so winzig und sehnsüchtig aus der Ferne sieht, weil sie an der Exkursion nicht hat teilnehmen können.

Den Eindruck der verwehten Erinnerung an die Stadt stellt Antonia Flachsenberg durch einen kleinen Kunstgriff her. Dadurch, dass sie ein architek-



Jeder der Kunststudierenden der Muthesius Kunsthochschule hat eine Arbeit zu der Schau beigesteuert.
Foto Ehrhardt

tonisches Detail als Linolschnitt auf schwarzes Papier druckt, entzieht sich das Motiv wie ein verblassendes Bild. Mehr als ein Ausschnitt kann eine Gruppenausstellung auf minimalem Raum nicht sein. Doch zeugt sie von einem ho-

hen Freiheitsgrad, der wie zu hören ist den besonderen Nathan-Klassengeist ausmacht.

■ Kunstraum B (Wilhelminenstr. 35). Eröffnung heute, 18 Uhr. Do-So 15-18 Uhr. Nächste Ausstellung: Klasse Majewski (Teil 2)

Mittwoch, 5. Dezember 2012, Seite 18

Kieler Nachrichten